



öffentlich

Betreff:
Umweltfreundliche Hundekotentsorgung

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 15.11.2017

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

06.12.2017 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie die Hundekottütenspende ohne Müllbehälter zeit- und ortsnah mit Müllbehältern nachgerüstet werden können.

Des Weiteren ist zu prüfen, inwieweit die Hundekottüten aus Plastik durch umweltschonende, beispielsweise natürliche, verrottbare Materialien ersetzt werden können.

Das Ergebnis der Prüfung ist der Stadtverordnetenversammlung am 31. Januar 2018 vorzulegen.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Bei Gesprächen mit Anwohnenden wurde sich vermehrt über die vielen Plastik-Hundekottüten, die am Straßenrand, im Rinnstein oder in Vorgärten landen, beschwert. Dies wurde vor allem auf die fehlenden Entsorgungsmöglichkeiten für benutzte Hundekottüten zurückgeführt.

Weiter ist zu beobachten, dass die Plastiktüten in den Gewässern und Parks der Stadt entsorgt werden.

Um zusätzlichen Plastikmüll für die Umwelt zu vermeiden, ist der Ersatz von Plastiktüten durch Tüten aus biologisch abbaubaren Materialien erforderlich.